

SJ Hanke (*1984) studierte Komposition bei Manfred Trojahn und Heinz Winbeck. Er war Stipendiat der Cité Internationale des Arts Paris und der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo.

Neben zahlreichen Werken für Orchester und Kammermusikbesetzungen, bilden Bühnenwerke einen weiteren Schwerpunkt. Nach zwei Kammeropern und zwei Kinderopern, die regelmäßig auf dem Spielplan diverser Theater stehen, darunter Salzburger Festspiele, Semperoper Dresden, Staatstheater Darmstadt, Theater Basel und Oper Köln, entstand 2018/19 im Auftrag der Staatsoper Hannover das Ballett „grotesque & arabesque“ nach Motiven von Edgar Allan Poe (Choreographie von Jörg Mannes).

Im Anschluss erfolgten die Uraufführungen des Orchesterwerks "ropes and knots" mit dem Philharmonischen Orchester Kiel unter der Leitung von Benjamin Reiners und des Saxophonkonzerts „CIRCLE AND TANGENT“ mit Lutz Koppetsch und den Duisburger Philharmonikern unter der Leitung von Mariano Chiacchiarini. 2024 wurde die „Traumnovelle“ für Orgel und Schauspiel durch Gunther Rost und Werner Strenger im Rahmen des Orgelfrühlings Steiermark uraufgeführt.

Weitere Auftraggeber und Interpreten waren unter anderem der Deutsche Musikrat, die Deutsche Oper Berlin, das Aalto Theater Essen, die Philharmonie Köln, das Haydn Orchester Bozen, die European Concert Hall Organisation (ECHO), das Münchner Rundfunkorchester, das ALINDE Quartett, die Sopranistin Elsa Dreisig und das Ensemble Modern.

2020 wurde SJ Hanke mit dem Hindemith Preis des Schleswig-Holstein Musik Festivals ausgezeichnet.

stefanjohanneshanke.de